

Programm

- 9.00 Uhr Beginn des Ausstellungsbetriebs
- 10.00 Uhr Offizielle Begrüßung
Impulsreferat "Inklusion vor Ort - Herausforderungen und Chancen"
Irmgard Badura
- 11.30 Uhr Mittagessen, Rundgang
- 12.30 Uhr Kurzvortrag
"Die UN-Behindertenrechtskonvention in leichter Sprache"
Alfred Stadler
- 13.00 Uhr Podiumsgespräch
- 14.00 Uhr Ausblick
- 16.00 Uhr Ende der Ausstellung
Bilderausstellung PSAG
Musikalische Umrandung - Ron Kohlstock (Dudelsack)

Essen & Trinken

Mittagessen bietet an
 Fa. SD Event-Catering aus Arnschwang
 Kalte Getränke
 Nachmittags Kaffee & Kuchen
 Speisen & Getränke selbst zahlen

EINTRITT FREI!!!



Auskunft & Information

Assistenz & Hilfebedarf

Wenn Sie eine spezielle Hilfe während der Veranstaltung benötigen oder nicht selbst anreisen können:
 Bitte melden Sie sich bei:



Offene Behindertenarbeit Cham
 Schützenstr. 4
 93413 Cham
www.barmherzige-reichenbach.de
oba@barmherzige-reichenbach.de

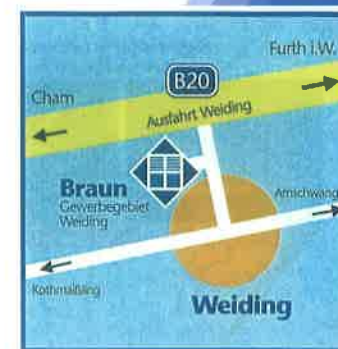
Tel.: 09971 / 200 94 93



Veranstaltungsort



Rolladen Braun OHG
 Im Gewerbepark 4 - 10
 93495 Weiding
 Tel.: 09977 / 94060



Veranstalter: Barmherzige Brüder Reichenbach,
 Offene Behindertenarbeit im Landkreis Cham,
 Eustachius-Kugler-Straße 2, 93189 Reichenbach
 in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis
 Landkreis Cham Inklusiv



Barmherzige Brüder Reichenbach



**1.Tag der
 Barrierefreiheit
 24.10.2015**

**„BARRIEREN
 abbauen
 MITEINANDER
 leben“**

Durch den Tag führt Martin Lindner,
TVA Ostbayern,
Ressortleiter Redaktion Wirtschaft



Gäste beim Podiumsgespräch

„UN-Behindertenrechtskonvention - Wo steht der Landkreis Cham“

- Irmgard Badura
Behindertenbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung
- Franz Löffler
Landrat & Bezirkspräsident
- Karin Bucher
Erste Bürgermeisterin der Stadt Cham
- Wera Müller
Behindertenbeauftragte des Kreistags Cham
- Ulrich Brandl
Präsident des Bayerischen
Hotel- und Gaststättenverbandes
Geschäftsführer Hotel- und Restaurant Ulrichshof
- Johan Weber
Kreisbrandrat
- Thomas Ederer
Geschäftsführer der VLC Cham

„Um Barrieren abbauen zu können, muss man verstehen, wo diese sind.“

Sie finden sich in der baulichen Umwelt,
in Kommunikation, Information, Arbeit, Freizeit, Verkehr usw.

„Nachfühlen und Einblicke erhalten“

Menschen mit unterschiedlichsten Handicaps zeigen, wo sie die jeweils speziellen Barrieren erleben.
Firmen und Verbände zeigen Projekte und Produkte rund um das Thema Barrierefreiheit.

Wie fühlt es sich an, im Rollstuhl zu sitzen und vor einer Bordsteinkante zu stehen?
Wie geht es Menschen mit Hörbehinderung oder schwerhörigen Menschen? Was ist Leichte Sprache?

Wie fährt sich ein Elektro Segway?

Was versteht man unter Gerontotechnik?

Woher wissen blinde Menschen, dass vor Ihnen ein Zebrastreifen ist?

Was braucht ein Mensch mit Autismus, um gut arbeiten zu können?...

„Ausblicke schaffen & Mitwirken“

Es können sich Besucherinnen & Besucher ein eigenes Bild davon machen,
wo der Landkreis Cham im Moment in Bezug auf die UN Behindertenrechtskonvention steht
und welche Ideen es gibt, in die Zukunft zu gehen.

„Eingeladen“

sind alle, die sich privat oder beruflich,
persönlich oder professionell mit dem Thema beschäftigen
und die hochinteressante und spannende Menschen und Ideen kennenlernen möchten.

„Ideen umsetzen“

Die Idee zum Tag der Barrierefreiheit entstand und wuchs im Arbeitskreis Landkreis Cham Inklusiv,
der von der Offenen Behindertenarbeit (Barmherzige Brüder Reichenbach) begleitet wird.

Barrierefreiheit

- o Die Veranstaltung wird simultan von zwei Dolmetscherinnen
in die Deutsche Gebärdensprache übersetzt
- o Für Menschen mit Hörbehinderung steht Technik
zur Unterstützung des Hörens bereit
 - o Rollstuhlgeeignet, auch Toiletten
 - o Behinderten-Parkplätze sind ausgewiesen



„BARRIEREN
abbauen
MITEINANDER
leben“

